

GAUSS-Preis 2015

DAV und DGVFM schreiben jährlich den renommierten GAUSS-Preis für herausragende Arbeiten aus den Bereichen der Versicherungs- und Finanzmathematik aus. Der Preis ist nach Carl Friedrich Gauß benannt und soll verdeutlichen, dass dauerhafte Erfolge in der aktuariellen Praxis der Grundlagenforschung und wissenschaftlichen Fundierung bedürfen. Die unabhängige Jury, der sowohl Vertreter aus der Wissenschaft als auch aus der Berufspraxis angehören, legt daher bei der Auswahl der Preisträger ein besonderes Augenmerk zum einen auf mathematisch anspruchsvolle Ausführungen und Modelle, zum anderen wird ein klarer Anwendungsbezug in der Praxis gefordert.

Der Hauptpreis (Dotierung 10.000 €) ging in diesem Jahr an das vierköpfige Autorenteam Katja Schilling, Dr. Daniel Bauer, Dr. Marcus Christiansen und Dr. Alexander Kling, das sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Decomposing life insurance liabilities into risk factors“ befasste.

Neben dem Hauptpreis zeichnete die Jury zudem drei Nachwuchs-

wissenschaftler für ihre Abschlussarbeiten zu aktuellen Fragestellungen der Versicherungs- und Finanzmathematik aus. Die mit jeweils 2.000 € dotierten Nachwuchspreise gingen in diesem Jahr an Lukas Hahn (Universität Ulm) für seine Masterarbeit sowie an Christoph Belak (Universität Trier) und Steffen Schenk (Technische Universität München) für ihre eingereichten Dissertationen. Die ausgezeichneten Abschlussarbeiten behandelten die Themen „A Bayesian Multi-Population Mortality Projection Model“, „Worst-Case Portfolio

Optimization: Transaction Costs and Bubbles“ sowie „Exchangeable exogenous shock models“.

Die feierliche Preisverleihung fand am 29. April 2016 im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung von DAV und DGVFM statt.

Die Ausschreibung für den diesjährigen GAUSS-Preis wird im Herbst 2016 veröffentlicht. Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie dann auf unserer Homepage www.aktuar.de unter „Forschung und Transfer“/„GAUSS-Preis“.



V.l.n.r.: Lukas Hahn, Dr. Alexander Kling, Prof. Dr. Ralf Korn (Vorsitzender DGVFM), Dr. Marcus Christiansen, Katja Schilling, Prof. Dr. Matthias Scherer (Vorstandsmitglied DGVFM), Steffen Schenk, Prof. Dr. Alfred Müller (Vorstandsmitglied DGVFM), Dr. Christoph Belak

Ars legendi-Fakultätenpreis

Die DGVFM hat mit Unterstützung der DAV im Jahr 2015 zum dritten Mal die Patenschaft für den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre im Fachbereich Mathematik übernommen.

Der Ars legendi-Fakultätenpreis wird jährlich vom Stifterverband, der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Gesellschaft Deutscher Chemiker und dem Verband für Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland in den Kategorien Mathematik, Physik, Chemie und Biowissenschaften verliehen. Der Preis ist pro Kategorie mit 5.000 € dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury aus Experten der

Lehre in den Naturwissenschaften und der Mathematik, die sich aus Studierenden und Hochschulvertretern zusammensetzt.

Ziel der Ausschreibung ist es laut den Veranstaltern, die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar zu machen und einen karrierewirksamen Anreiz zu schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre stärker als zentrales Gütekriterium für Hochschulen gelten und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen wahrgenommen werden.

Preisträgerin im Bereich Mathematik war in diesem Jahr Frau Prof. Dr. Ilka Agricola von der Philipps-Universität Marburg. Die Jury lobte insbesondere, dass die Dozentin und Dekanin die Mathematische Modellsammlung wiederbelebt hat und die Modelle aktiv und sehr erfolgreich in ihren Vorlesungen und Seminaren einsetzt. Die Verwendung der Modellsammlung mache Mathematik (be-)greifbar und ermögliche den Studierenden so einen erlebbaren Zugang zum Fach.

Die feierliche Preisverleihung des Ars legendi-Fakultätenpreises fand am 5. April 2016 im ScienceCenter „Experimenta“ in Frankfurt am Main statt.